

## JUMP

### DAS TEAM

Die Arbeit mit jungen Flüchtlingen erfordert Kenntnisse im Asyl- und Aufenthaltsrecht, transkulturelle Kompetenz sowie den professionellen Umgang mit traumatisierten jungen Menschen.

In unserem Team arbeiten pädagogische Fachkräfte (Diplom-Sozialpädagoginnen, Sozialpsychologin, B.A.) mit langjähriger Erfahrung in der Flüchtlingsarbeit und in der stationären Jugendhilfe, die über Zusatzqualifikationen verfügen (Traumazentrierte Fachberaterin, Diversity-Trainerin, Kinderschutzfachkraft).

Unsere Sprachkenntnisse:

- englisch
- französisch
- dari/farsi
- hindi, urdu, punjabi

Kontakt:

Peter Hainski  
Sachgebietsleiter Jugend  
Tel. 0211/ 75 67 59 - 64  
peter.hainski@diakonie-duesseldorf.de

Jessica te Heesen  
Leiterin JUMP  
Tel.: 0211 / 75 67 59 - 12  
jessica.teheesen@diakonie-duesseldorf.de

Fax: 0211 / 6 01 26 69

Bereitschaftstelefon:  
0176 - 70 26 42 65 (24-h-Notrufbereitschaft)

## JUMP

### WAS KÖNNEN SIE TUN? SPENDEN FÜR JUNGE FLÜCHTLINGE

Für unsere Arbeit mit jungen Flüchtlingen sind wir auf Spenden angewiesen.

Diese kommen direkt den Jugendlichen zu und werden z. B. verwendet für

- Finanzierung von Sprachkursen
- Sportbekleidung (Fußballschuhe etc.)
- Spiele
- Computer für die Jugendlichen
- Kino- oder Theaterkarten
- Museen
- Schwimmbad
- weitere Kultur- und Freizeitaktivitäten

Verwendungszweck:

Spende JUMP - unbegl. mind. Flüchtlinge  
9S232501

#### JUMP

Hilfen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Oberlinplatz 4  
40589 Düsseldorf  
Tel 0211 75 67 59 12  
Fax 0211 6 01 26 69  
www.diakonie-duesseldorf.de

Spendenkonto  
Konto 10 10 57 57  
Stadtsparkasse Düsseldorf  
BLZ 300 501 10

## **JUMP**

### UNSERE ZIELGRUPPE

#### **JUMP**

ist ein dezentrales stationäres Jugendhilfeangebot für junge Flüchtlinge (Mädchen und Jungen) ab 16 Jahren, die in der Lage sind, selbstständig in kleinen Wohngemeinschaften zu leben.

**JUMP** - der Name ist Programm:

#### **J**

- wie das Sachgebiet "Jugend"

#### **UM**

- wie Unbegleitete Minderjährige

#### **P**

- wie Perspektive

### UNBEGLEITETE MINDERJÄHRIGE FLÜCHTLINGE (UMF)

sind junge Menschen, die ihr Heimatland ohne Eltern oder Angehörige aufgrund einer Notlage verlassen mussten. Sie kommen zumeist aus Kriegs- und Krisengebieten.

Die jungen Flüchtlinge haben eine lange gefährliche Flucht und den Verlust enger Angehöriger hinter sich.

Bedingt durch die schwierigen Lebensumstände (z. B. monatelanges Leben auf der Straße) waren manche über längere Zeit unfreiwillig vom Zugang zu Schulbildung ausgeschlossen.

Ein großer Teil der Jugendlichen ist durch erlebte Gewalt traumatisiert.

## **JUMP**

### UNSERE GRUNDSÄTZE

#### SELBSTSTÄNDIGKEIT FÖRDERN

Bei vielen jungen Flüchtlingen ist ein hohes Maß an Selbstständigkeit festzustellen. Diese Kompetenz wird durch unsere dezentrale Wohnform gefördert: Die Jugendlichen kochen selbst, versorgen ihren Haushalt selbstständig und erlernen den Umgang mit Geld.

Die Beratung und Begleitung der Jugendlichen findet aufsuchend in den Wohnungen und begleitend in ihrem Lebensumfeld statt.

#### STABILE BEZIEHUNG ANBIETEN

Die Flucht und die damit verbundene Entwurzelung haben bei den jungen Flüchtlingen Angst und Misstrauen ausgelöst. Sie müssen erst allmählich Vertrauen aufbauen, bis sie ihre problematische Lebensgeschichte aufarbeiten können. Kontinuität, Verlässlichkeit und behutsamer Beziehungsaufbau sind für eine psychische Stabilisierung unabdingbar.

#### PERSPEKTIVE ERARBEITEN

Das Leben junger unbegleiteter Flüchtlinge ist auch in Deutschland geprägt von Unsicherheit: Es ist völlig ungewiss, ob sie auf Dauer in Deutschland bleiben können oder trotz bestehender Gefährdung in ihr Herkunftsland zurückkehren müssen. Wir helfen bei der Klärung der aufenthaltsrechtlichen Situation, bei der Integration in die fremde deutsche Kultur und - trotz aller Schwierigkeiten - bei der Erarbeitung einer Zukunftsperspektive.

## **JUMP**

### UNSERE AUFGABEN

#### VORBEREITEN - UNTERSTÜTZEN - BEGLEITEN

Wir bereiten die jungen Flüchtlinge auf ein selbstständiges Leben in Deutschland vor, unterstützen sie bei ihrer Zukunftsplanung und begleiten sie bei der Bearbeitung ihrer traumatischen Erfahrungen.

Wesentliche Inhalte der Betreuung sind

- Strukturierung des Alltags und Unterstützung bei einer sinnvollen Freizeitgestaltung
- Unterstützung beim Spracherwerb und der schulischen und beruflichen Integration
- Hilfen beim Zugang zu Gesundheitsleistungen und zu psychotherapeutischen Angeboten
- Vermittlung eines Verständnisses von Strukturen und Grundregeln der fremden Gesellschaft
- Unterstützung bei flüchtlingsspezifischen Fragen und Themen: Begleitung und Unterstützung im Asylverfahren und bei Behördenangelegenheiten
- psychische Stabilisierung

#### VERNETZEN

Professionelle Arbeit für junge Flüchtlinge ist nur gut vernetzt möglich:

- Wir arbeiten in lokalen und überregionalen Arbeitskreisen für UMF mit
- Wir kooperieren mit Flüchtlingsberatungsstellen und psychotherapeutischen Einrichtungen
- Wir sind Mitglied im Bundesfachverband UMF